

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

New York, 1941-04-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

AIR MAIL

TOMORROW'S MAIL TODAY

AMERICAN AIRLINES INC.



air

Special Delivery



9441

Mrs. Katia Thomas Mann

Unclaimed

740 Amalfi Drive

Pacific Palisades, Calif.

Special Delivery - Air Mail

~~Brentwood - Los Angeles~~
[California]

Erika Hahn
The Bedford
118 EAST 40TH STREET
NEW YORK



BUY U. S. SAVINGS
BONDS
ASK YOUR POSTMASTER



The Bedford
118 EAST 40TH STREET
NEW YORK

am 9. April 1941

Allerliebste Suesi,-

retour von Detroit und ziemlich ver-
stoert ueber den geschwinden Marsch der Ereignisse ins-
gaenzlich und utterly ungenuegig. Dass es sich nun wieder
so und nicht anders abspielen ^{sollte} ~~muess~~, - diesmal, da doch wir
quasi vorbereitet ^{waren} und das Monstrum ^{war} quasi uebererrascht, ~~wieder~~
- dass wieder alles ,ganz wie im verewigten Fruehling, so
unerklaerlich schief gehen musste, - dass die Griechen ihre
linke Flanke von den Jugoslaven blossgelegt kriegen mussten,
dass die Nazi-Tanks auf den Gebirgspfaden herumrollen, als
seien sie die Strasse Berlin-Wansee , - dass man von Wavell's
Armee so gut wie gar nichts hoert, - dass die Tuerken gar
nichts getan haben, wiewohl man im Kremlin sich doch eher ~~sehr~~
encouragierend ~~verhielt~~ vernahm, - dass all unsere Eroberungen in Lybien fuer
die ~~Katzen~~ waren, Aegypten aufs Neue bedroht , - und, kurz, warum
soll ich sie denn weiter aufzaehlen, - die masslos traurigen
Gegebenheiten ? Es scheint, als ob das Verpatzte nicht wieder
gutzumachen und die verlorene Zeit nun einmal nicht wieder ein-
zubringen sei. Und immer sind wir die zehnfach Schwaecheren, -
an Truppenzahl und "Equippement". Vor allem aber stehen die
Deutschen ~~wirklich~~ eben wie ein Mann hinter diesem Krieg und dem,
der ihn angezettelt, - waehrend ueberall sonst, - sogar in den
englischen Reihen (soweit es sich nicht um die direkte Ver-
teidigung der Inseln handelt) niemand den Krieg so recht von Her-

The Bedford
118 EAST 40TH STREET
NEW YORK

mag. Und die "azis adorieren ihn! Pfuuiii Teuifel!

Dieser letztere Schreckensruf darf auch auf Annettli's Anwesenheit im Hause Bedford bezogen werden. Niemand wird bestreiten, dass es sich um eine schoene Beschreibung handelt, bei unserm uralt anmutenden, auf traurigste geschupften Huhn und seinem Eintreffen;- Der Berman, so sagt sie, wird ja hoffentlich eine Rente rausruecken und das Schubertbuch ist schliesslich auch noch da. Im uebrigen aber wird man sie nur zu bald in California sehn und schon hier, besteht sie irgendwie darauf, mit mir zu leben, - war ganz bitterlich, als ich sie gestern abend verliess und ~~mich~~ ~~mir~~ "erst" zum heutigen Lunch wieder einfinden werde, - und, kurz, wie mag das enden?

Wie ist das Haus, - die Laune, die Gesundheit und das Schoenste auf der Welt? Ich bin, - bei schoenstem Wetter, - und so gut wie terminierter Tour (nur am 6. Mai noch Cincinnati) ganz nett niedergeschlagen, soweit, - teils (und wohl hauptsaechlich) der Ereignisse wegen, - dann aber auch, weil ich nicht genug feine Leistungen aufzuweisen habe und weil das meiste mir contraer geht. Wahrscheinlich muesste ich ein Weilchen voellig muessig gehn, um ein wenig zu Troste zu gelangen. Wenn ich zu Euch gestossen sein werde (und ich stosse beinah ganz sicher, so gegen den 10. Mai, zu Euch) werde ich allenfalls als Muetterchens Hilfstruppen zu fungieren trachten und sonst gar nichts tun, - kein Aufsaeztchen,

The Bedford
118 EAST 40TH STREET
NEW YORK

kein Troepfchen, mein Herzchen.

Euer urdrolliges Bild aus Berkeley habe ich mir an die Wand genagelt. Ihr seht aus, wie der Capitain (Z) und der erste Maat (Du selbst) eines Gespensterschiffes, - gegen boese Winde ansegelnd, - eines hollaendischen Gespensterschiffes, - Du besonders kommt sehr hollaend^sich heraus.

Ich habe einen Osteraufzu^g gekauft, - ganz fein und possierlich, - den magst Du Dir von unserer Lotte haargenau schildern lassen. Nach Engelland, habe ich, vor etwa 10 Tagen, sehr zurueckhaltend telegraphiert und keine Antwort erhalten.

I guess that settles that und sie haben ja auch ganz gewiss mindestens zwei andere Sorgen.

Groesste Anhaenglichkeit

Von E.